Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **16 (1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nationalsozialistische Gotteslästerung in Oesterreich.

Linz, 18. April. (Kipa.) Am Abend des Gründonnerstag wurde am Gebäude des katholischen Pressvereins Linz ein grosses Plakat angeheftet. Dasselbe zeigt ein mächtiges Hakenkreuz. Der linke Arm ist zu einem Galgen verlängert, an welchem Christus mit verzerrtem Gesichte und die Dornenkrone auf dem Haupte baumelt. Seitwärts des Hakenkreuz-Galgens liest man die folgende schändliche Inschrift: Einmal ist er aus jüdischen Horden; Von arischen Römern gekreuzigt worden. Jetzo, der Heiland Hitler gebeuts; Hängen wir Christus ans Hakenkreuz. Die sorgfältige Ausführung des Plakates lässt den Schluss zu, dass das Schanddokument offenbar von Studenten angefertigt worden ist. Das katholische « Linzer Volksblatt » gibt der Empörung der ganzen Stadt ob dieser Schändung der Karwoche in würdiger Form Ausdruck und stellt fest, dass die abgrundtiefe Verworfenheit der Gesinnung, die aus dem Machwerke spricht, zugleich ein Attentat auf Reichskanzler Hitler darstellt, der in seinen letzten Reden feierlich und öffentlich den Wert des Christentums anerkannt hat. Die Polizei hat gegen den unbekannten Täter Strafverfolgung wegen des Verbrechens der Religionsstörung eingeleitet.

Wir haben diesem Bericht des kath. « Morgen » in Olten nur die Frage anzufügen, was würde geschehen, wenn Freidenker auf diese Art Aufklärung treiben würden? Man würde wohl die Täter lieber bei den Freidenkern suchen, wenn nicht dem fanatischsten Gläubigen klar wäre, dass Freidenkertum mit Nationalsozialismus, überhaupt jeder Art Diktatur unvereinbar ist. *R. St.*

Arbeiterkunst-Ausstellung.

Letzten Herbst wurde in Bern von einigen der Arbeiterbewegung nahestehenden Personen der Verein « *Werktätige Kunstfreunde* » ins Leben gerufen. Dieser Verein setzt sich die künstlerische Förderung und Ausbildung seiner Mitglieder zum Ziele und macht sich zur Aufgabe, unter der werktätigen Bevölkerung Verständnis und Liebe für die darstellende Kunst zu erwecken.

In der Zeit vom 29. April bis 7. Mai veranstalten die « Werktätigen Kunstfreunde » in der Gurtengasse 3 in *Bern* eine Kunstausstellung, die nicht nur Zeichnungen, Aquarelle und Oelbilder, sondern auch Plastiken enthalten wird. Der Eintrittspreis ist entsprechend den Zielen des Vereins äusserst bescheiden gehalten; er beträgt 50 Rappen pro Person inklusive Katalog. Arbeitslose mit Ausweis haben freien Eintritt. Die Ausstellung ist Werktags und Sonntags täglich durchgehend von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet. Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Besuch dieser Ausstellung bestens.

Christus Nr. 2 in Reitzenhain (Freistaat Sachsen).

In Reitzenhain (Erzgebirge) lebt ein Nachtwächter der Deutschen Reichsbahngesellschaft, namens Schuffenhauer, dessen religiöse Tätigkeit haarscharf an gewisse Paragraphen des deutschen Strafgesetzbuches vorbeilaviert, der aus der Dummheit zahlloser Menschen klingende Münze schlägt und der im Zeitalter der Aufklärung eine unmögliche Figur sein sollte.

Diesem Schuffenhauer ist nach seinen eigenen Angaben Christus im Traume erschienen und hat ihm gesagt: «Mich haben die Menschen nicht gewollt. Sie haben mich ans Kreuz geschlagen. Nun führe Du, Georg Schuffenhauer, meine Erdenmission fort . . . » Seitdem betätigt sich der Nachtwächter hellseherisch, weiht Leibwäsche mit geweihtem Wasser, vermittelt seinen «Gläubigen» den Verkehr mit ihren verstorbenen Angehörigen, klärt Diebstähle über hundert Kilometer Entfernung auf und hat sich so zum hervorragenden und berühmten religiösen Quacksalber herausgemacht.

Seine Gläubigen kommen aus allen Ländern. Obwohl selbst die bürgerliche Tagespresse im Freistaat Sachsen und dieselbe Presse in der nahen Nachbarrepublik Tschechoslowakei ganz gehörig Front gegen das Schuffenhauer'sche Treiben gemacht haben, blüht dessen «Gewerbe». In Karlsbad zur Kur weilende Franzosen kommen im eigenen Auto herüber nach Reitzenhain und fragen den Strassenwärter in der Nähe der Schuffenhauer'schen Villa, ob eine Hundertfrankennote genüge . . .

In den erzgebirgischen Dörfern, Flecken und Städten bis hinunter ins Niederland zwischen Leipzig, Wurzen und Riesa dürfte es bestimmt nicht einen Ort geben, in dem nicht «Gläubige» Schuffenhauers, des Christus Nr. 2 wohnen. Aufgeklärte Menschen stehen diesem Treiben fassungslos gegenüber. Die Sucht nach dem Mystischen ist stärker als der Wille zur Vernunft. P. G.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel Ratskeller: *Mitgliederversammlung.* Besprechung der Delegiertenversammlung.

ZÜRICH. Samstag, 29. April, 20¼ Uhr: Zusammenkunft im « Roxy » (Zetthaus).

Sonntag, 30. April: *Delegiertenversammlung* der Gesamtvereinigung, vormittags 10 Uhr, im grossen Saal des « *Plattengarten* ». Wir ersuchen die Mitglieder der Ortsgruppe Zürich, in grosser Zahl den Verhandlungen beizuwohnen.

Unsere weitern Veranstaltungen werden wir wieder, wie früher, jeweils am Samstag in der Rubrik « Vereine » des « Tagblatt » bekanntgeben. Wir bitten Sie, jeden Samstag nachzusehen und an unsern Vortragsabenden und Zusammenkünften teilzunehmen.

Der Vorstand.

Redaktionsschluss für Nr. 10: Montag, 8. Mai, mittags.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der URANIA-Freidenkerbücherei Biel bei.

Gesinnungsfreunde, berücksichtigt in erster Linie unsere Inserenten!

Unsere Bezugsquellen.

BASEL

Bettwaren. Für Neuanfertigungen und Umarbeiten empfiehlt sich bestens *B. Lindauer*, Basel, Bläsiring 101.

Malerarbeiten. Für tadellose Ausführung empfiehlt sich *Karl Diebold*, Flachsländerstr. 15, Basel. Tel. 33.142.

BERN

Malerarbeiten. Für solide u. saubere Ausführung empfiehlt sich bestens *J. Hans*, Könizstr. 77, Tel. 45.093.

Uhren, beste Marken, Goldwaren, Bestecke, Reparaturen. *Müller* Kramgasse 14.

Drucksachen jeder Art lassen Sie vorteilhaft anfertigen bei *Mettler & Salz*, Bern, Tscharnerstrasse 14a. Tel. 29.956.

ZÜRICH.

Bijouterien, Markenuhren, fachgemässe Reparaturen. *Hans Brunner*, Uhrmacher, Rosengasse 10, beim Hirschenplatz

Bücher aus allen Wissensgebieten. *A. Rudolf*, Buchhandlung, Mühlegasse 13, Zürich 1.

Uhren jeder Art, Goldsachen, Trauringe. *Willy Hartmann*, Hechtplatz, Sonnenquai.

Unsere Verkehrslokale.

BERN.

Stauber's Restaurant Union mit **Grill-Room** und **Bernerstube.** Amthausgasse 10 und Marktgasse 15.

Waadtländerhof - Hotel-Restaurant. Ia. Waadtländerweine. Gute bürgerliche Küche. Plättli-Spezialitäten. Schauplatzgass.

LAUFENBURG.

Gasthof u. Weinstube „zum Meerfräulein", Laufenburg bei der Rheinbrücke, empfiehlt sich den w. Ges.-Fr. bei Ausflügen bestens. Vorz. Küche, reelle Weine, Feldschlösschen Bier. Tel. 18.

OSTERMUNDIGENBERG bei BERN.

Alkoholfreies Restaurant Waldheim. Idealer Ausflugspunk Feriengäste finden immer freundliche Aufnahme.

Drucksachen aller Art liefert in kürzester Frist bei billigster Berechnung einfarbig und mehrfarbig **Buchdruckerei Mettler & Salz G. A.** **Tscharnerstrasse 14a** **Telephon 29.956**

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an die Redaktion, R. Staiger, Bern Gutenbergstrasse 13. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck und Expedition: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.